

Ankauf der Museumsgesellschaft RJM 2012

Schultertuch *ketfiya*

Ghomrassen, Berber, südliches Tunesien, 20. Jh.

Ziegenhaar, Baumwolle

Leihgabe Museumsgesellschaft RJM

Inv. Nr. 64884

Im vergangenen Jahr wurde dem RJM ein Konvolut von zwölf traditionellen Geweben aus Tunesien angeboten, die zwischen 1967–1972 auf dem alten Markt in Tunis erworben wurden. Es handelt sich um Kleidungsstücke von Berberfrauen, die eine breite Musterpalette und verschiedene traditionelle Textiltechniken der Region zeigen. Durch den großzügigen Ankauf der Museumsgesellschaft RJM erfuhr die Textilabteilung eine wertvolle Ergänzung ihres Bestandes an nordafrikanischen Textilien.

Das äußerst fein gearbeitete Textil gehört zur Gruppe der kleinformatischen Schultertücher *ketfiya*, die die Frauen früher über ihrer Kleidung trugen, um diese vor dem geölten Haar zu schützen. Jüngere Frauen trugen rote *ketfiya*, ältere dagegen dunkelblaue.

Bei der Herstellung der *ketfiya* trifft man auf eine Besonderheit: Kette und Schuss des Grundgewebes bestehen aus Ziegenhaar, die Musterschüsse dagegen aus Baumwolle. Man webte mit ungefärbten Fäden. Nach Fertigstellung färbte man das Gewebe rot. Nur das Ziegenhaar nahm die Farbe an, die broschierten Baumwollfäden dagegen nicht. Sie bilden nun ein weißes Muster gegen einen tiefroten Hintergrund. Der verwendete Farbstoff konnte bisher noch nicht identifiziert werden.